

D. Coquille ayant l'ouverture oblongue, étroite, les tours nombreux, sillonnés, plissés ou treillissés (*Myurella* Hinds).

a. Un sillon transverse partageant presque également la surface des tours (*T. duplicata*, *Lamarckii*).

b. Bourrelet de la suture étroite.

für die Abtheilung D. den Namen *Myurella* Hinds

TROSCHELL p 34

**Myurella** Hinds. Von dieser Gattung habe ich nur zwei Arten untersucht, *M. duplicata* Lam. und *Lamarckii* Kien., die so nahe mit einander verwandt sind, daß sie sogar von manchen Autoren für Varietäten einer und derselben Art angesehen worden sind. Es ist daher sehr zweifelhaft, ob die Mundtheile derselben mit den übrigen in der Schale mehr abweichenden Arten übereinstimmen. Unsere beiden Arten besitzen keine Fühler und keine Augen, wenigstens habe ich keine finden können. Der Deckel ist wie bei *Acus* mit dem Nucleus an dem unteren spitzen Ende. Die Rüsselscheide ist ausstülpbar; hinten am Ende des Rüssels liegt eine Zunge mit einer Radula; keine Giftdrüse und kein Ausführungskanal derselben. Diese Gattung gehört demnach nicht eigentlich zu den Toxoglossen; die Radula würde ihr eine Stelle unter den Rhachiglossen anweisen, denen sie freilich durch den Mangel der Mittelplatten fremd bleibt. Die Gattung *Columbella* besitzt Mittelplatten von sehr einfacher, rudimentärer Beschaffenheit, aber sie sind doch vorhanden.

MYURELLA

TROSCHELL 1866